

Stadt Passau setzt zur Luftreinhaltung auf CIAir® Asphalt der STRABAG AG

Fakten

STRABAG-EINHEIT:
Direktion Bayern Nord, Bereich
Viechtach, Gruppe Schönberg
TPA GmbH, Gruppe PSS

TERMIN:
23.9.2019

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
Stadt Passau

Kontakt

STRABAG AG
Birgit Kümmel
Konzernkommunikation
Tel. +49 221 824-2472
presse@strabag.com

- **Pilotprojekt für photokatalytischen Belag in Bayern**
- **Clean Air Asphalt soll Stickoxid-Belastung auf der vielbefahrenen Straße „Am Neutorgraben“ senken**
- **Einbau am 23. September**

Passau, 20.9.2019 Der schadstoffmindernde CIAir® Asphalt der STRABAG AG soll zukünftig in Passau zur Luftreinhaltung beitragen. Die Stadt hat die deutsche Nummer 1 im Verkehrswegebau beauftragt, den innovativen Asphalt auf der vielbefahrenen Straße „Am Neutorgraben“ im grenznahen Stadtteil Innstadt einzubauen. Nach Stuttgart, Geltow (Brandenburg) und Stockach (Baden-Württemberg) ist Passau damit die erste Kommune in Bayern, die zur Senkung der Luftbelastung mit giftigen Stickoxiden (NO_x) auf CIAir® (Clean Air) Asphalt setzt. STRABAG wird die Fahrbahn auf einem rd. 250 m langen Streckenabschnitt zwischen dem Kapuzinerplatz und dem Mariahilfberg am Montag, 23.9.2019, ab 20 Uhr mit der photokatalytischen CIAir® Asphalt-Deckschicht versehen. Die Arbeiten werden aufgrund des enormen Verkehrsaufkommens in einer Nachtschicht ausgeführt.

Innovatives Einbauverfahren

„Mit der Idee, Maßnahmen zur Schadstoffreduzierung mit dem Straßenbau zu verbinden, trifft die STRABAG AG genau ins Schwarze. Deshalb freut es mich auch, dass das Unternehmen, als einer unserer verlässlichen Partner in diesem Sektor, den innovativen Asphalt am Neutorgraben verbauen wird. Denn auch wenn unsere aktuellen Langzeitmessungen zur Luftqualität noch andauern, so verfolgen wir das Ziel, bereits jetzt Maßnahmen umzusetzen, die zur Senkung der Belastung mit Luftschadstoffen beitragen. Wenn das zusätzlich mit einer Verringerung des Lärmpegels einhergeht, sehe ich hier ein großes Zukunftspotenzial“, sagt Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper. Die Gruppe Schönberg der STRABAG-Direktion Bayern Nord mit seiner Außenstelle in Passau wird die Baumaßnahme „Am Neutorgraben“ federführend umsetzen. Das dabei eingesetzte Abstreumaterial aus ultrahochfestem Beton (UHPC) mit Titandioxid (TiO₂) baut unter UV-Einstrahlung Stickoxide ab und wandelt diese in unschädliche Nitrate um (Photokatalyse). Es wird über ein vom STRABAG-Kompetenzzentrum TPA GmbH entwickeltes, innovatives Einbauverfahren direkt und nachhaltig in die

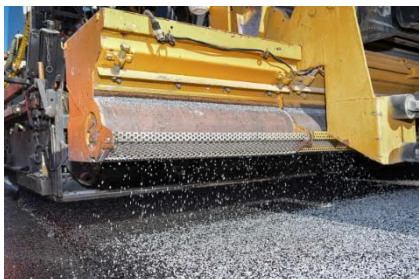
heiße Asphaltoberfläche eingebunden. „Unser Clean Air Asphalt kann dazu beitragen, die Lebensqualität in Bereichen mit stark befahrenen Verkehrswegen nachhaltig zu verbessern“, erklärt Dr. Norbert Simmleit, TPA-Geschäftsführer für Deutschland und internationale Projekte.

Senkung der Stickoxid-Konzentration um bis zu 26 Prozent

Die TPA GmbH hat den innovativen Asphalt gemeinsam mit neun Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft im vom Bund geförderten Forschungsprojekt NaHiTAs (Nachhaltiger HighTech-Asphalt, 7/2015–12/2018) entwickelt. In Feldversuchen haben die Projektpartner ermittelt, dass der schadstoffmindernde Belag die Stickstoffdioxid (NO₂)-Konzentration in der Luft über den Prozess der Photokatalyse um bis zu 26 % reduziert. Der Photokatalysator TiO₂ wird dabei nicht verbraucht, sondern bleibt dauerhaft und funktionsfähig in der Straßenoberfläche erhalten. CIAir® Asphalt trägt zudem spürbar zur Lärminderung bei, wie aktuelle Messungen auf der Pilotstrecke „Am Neckartor“ in Stuttgart belegen. Danach hat sich der Lärmpegel bei 40 km/h nach dem Einbau um 1 bis 2 dB(A) verringert, was in der akustischen Wahrnehmung einer Abnahme des Verkehrsaufkommens um bis zu 35 % entspricht.

+++ Update 25.9.: Witterungsbedingt fand der Einbau am Dienstag, 24.September, statt und nicht wie geplant am 23.September. +++

*Die Erfolgsgeschichte der **STRABAG AG**, Köln, begann im Jahr 1923. Heute gehört das Unternehmen zum Konzernverbund der österreichischen STRABAG SE und fungiert in Deutschland als Muttergesellschaft der deutschen STRABAG-Konzerngesellschaften. Als deutsche Marktführerin im Verkehrswegebau erwirtschaftet das Unternehmen in diesem Geschäftsfeld eine Jahresleistung von mehr als 2,9 Mrd. €. Täglich setzen sich rund 12.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkehrswegebau dafür ein, erstklassige Bauleistungen zu erbringen, die weit über den klassischen Straßenbau hinausgehen. Dabei setzt die STRABAG AG auf die Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse und bildet in ihren Einheiten die gesamte Wertschöpfungskette im Bau von Infrastrukturanlagen ab: von der digitalen Planung über die Baustoffgewinnung und -produktion, den Bau der Projekte bis hin zur Wartung und Unterhaltung durch eigene Straßenbetriebsdienste. Weitere Informationen unter www.strabag.de*



Abbildungen:

CIAir® Asphalt: Das photokatalytische Abstreumaterial wird direkt beim Asphalteinbau in die Straßenoberfläche eingebunden.

Bildnachweis: STRABAG AG / Thomas L. Fischer



Oliver Kaspar (Bauleiter), Korbinian Rank (Kfm. Gruppenleiter Schönberg), Georg Seidel (Bereichsleiter Viechtach), Johannes Dick (Techn. Gruppenleiter Schönberg), Hubert Blaim (Techn. Direktionsleiter Bayern Nord), Matthias Löwe (Bauamt der Stadt Passau), Jürgen Dupper (Oberbürgermeister Stadt Passau), Florian Landgraf (Bauamt der Stadt Passau)

Bildnachweis: STRABAG AG